

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 27. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1966)	VII
Inhaltsverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XXXV
1. Abschnitt. Einführung in das Erbrecht	1
§ 1 Grundbegriffe des Erbrechts	1
A. Begriff des Erbrechts	1
B. Erbfall	3
C. Erblasser	3
D. Erbe	3
E. Erbschaft	5
§ 2 Grundprinzipien des Erbrechts, verfassungsrechtlicher Schutz und Rechtsquellen	12
A. Grundprinzipien	12
B. Verfassungsrechtlicher Schutz des Privaterbrechts	15
C. Rechtsquellen	17
2. Abschnitt. Die Berufung zum Erben	23
1. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	23
§ 3 Das Verhältnis der gesetzlichen zur gewillkürten Erbfolge	23
A. Rangfolge	23
B. Wirkung der gesetzlichen innerhalb der gewillkürten Erbfolge	24
C. Zusammenfassung	25
§ 4 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	25
A. Verwandtschaft	26
B. Prinzipien des Verwandtenerbrechts	28
C. Verwandtenerbrecht innerhalb der ersten bis dritten Ordnung	34
D. Erhöhung des Erbteils (§ 1935)	38
E. Zusammenfassung	39
§ 5 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	39
A. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	40
B. Umfang des Ehegattenerbrechts	42
C. Einfluss des Güterrechts auf das Ehegattenerbrecht	44
D. Anhang: Voraus, Dreißigster, Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	46
E. Zusammenfassung	46
§ 6 Das gesetzliche Erbrecht des Lebenspartners	47
A. Voraussetzungen des Lebenspartnererbrechts	48
B. Umfang des Lebenspartnererbrechts	48
C. Anhang: Voraus des Lebenspartners	49
§ 7 Das gesetzliche Erbrecht des Staates	49
A. Grund der Regelung	50
B. Voraussetzungen	50
C. Folgerungen	52
D. Zusammenfassung	52
2. Kapitel. Gewillkürte Erbfolge	53
§ 8 Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	53
A. Begriff	53
B. Inhalt und Arten	54
§ 9 Testierfähigkeit des Erblassers und persönliche Errichtung der Verfügung von Todes wegen	56
A. Testierfähigkeit	57

B. Persönliche Errichtung	59
C. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen nach dem ZGB	62
D. Zusammenfassung	62
§ 10 Das ordentliche öffentliche Testament	63
A. Vorzüge des öffentlichen Testaments	64
B. Gesetzliche Regelung	64
C. Arten des öffentlichen Testaments	64
D. Errichtung des öffentlichen Testaments	66
E. Sonderfälle	69
F. Notarielles Testament nach dem ZGB	70
G. Zusammenfassung	70
§ 11 Das eigenhändige Testament	70
A. Vorzüge des eigenhändigen Testaments	71
B. Fähigkeit zur Errichtung eines eigenhändigen Testaments	71
C. Form des eigenhändigen Testaments	72
D. Zeit- und Ortsangabe	76
E. Verwahrung	76
F. Eigenhändiges Testament nach dem ZGB	76
G. Zusammenfassung	77
§ 12 Die außerordentlichen Testamente	77
A. Begriff, Bedeutung und Geltungsdauer	77
B. Nottestament vor dem Bürgermeister	78
C. Dreizeugentestament	79
D. Seetestament	80
E. Zusammenfassung	80
§ 13 Der Widerruf des Testaments	81
A. Voraussetzungen	81
B. Ausübung des Widerrufs	82
C. Widerruf des Widerrufs	85
D. Zusammenfassung	85
§ 14 Der Erbvertrag	86
A. Bedeutung und Begriff	87
B. Abschluss	88
C. Inhalt und Arten	90
D. Bindungswirkung	94
E. Ausnahmen von der Bindungswirkung	98
F. Beseitigung der Bindungswirkung	99
G. Besonderheiten bei Erbverträgen unter Ehegatten, Verlobten und Lebenspartnern	104
H. Zusammenfassung	104
§ 15 Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten und Lebenspartnern	105
A. Begriff und Bedeutung	106
B. Errichtung	109
C. Inhalt und Arten	111
D. Gegenseitige Erbeinsetzung (Berliner Testament)	112
E. Wechselbezügliche Verfügungen	118
F. Zusammenfassung	121
§ 16 Die Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	122
A. Allgemeines zur Auslegung	123
B. Auslegung von Testamenten	123
C. Auslegung von Erbverträgen	135
D. Auslegung von gemeinschaftlichen Testamenten	137
E. Zusammenfassung	138
§ 17 Die Anfechtung der Verfügungen von Todes wegen	139
A. Allgemeines zur Anfechtung	139
B. Testamentsanfechtung	140
C. Anfechtung des Erbvertrags	146
D. Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments	149
E. Zusammenfassung	151

§ 18 Die Nichtigkeit und Unwirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	151
A. Bedeutung von Nichtigkeit und Unwirksamkeit	152
B. Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	153
C. Formmangel	154
D. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, gegen Grundrechte oder gegen die guten Sitten . .	155
E. Teilnichtigkeit und Umdeutung	160
F. Zusammenfassung	161
3. Kapitel. Ausschluss von der Erbfolge	162
§ 19 Die Enterbung	162
A. Begriff und Bedeutung	162
B. Durchführung und Wirkung	162
C. Zusammenfassung	164
§ 20 Die Erbnunwürdigkeit	164
A. Bedeutung	164
B. Erbnunwürdigkeitsgründe	165
C. Anfechtungsverfahren	168
D. Wirkungen der erfolgreichen Anfechtung	169
E. Anhang: Unwürdigkeit bei Vermächtnis- und Pflichtteilsansprüchen	169
F. Zusammenfassung	171
§ 21 Der Erbverzicht	171
A. Begriff und Bedeutung	172
B. Gegenstand des Erbverzichts und Verzichtsberechtigung	173
C. Vereinbarung und Beseitigung des Erbverzichts	175
D. Erbverzicht gegen Abfindung	176
E. Erbverzicht und Insolvenz	177
F. Zusammenfassung	177
§ 22 Die Ausschlagung sowie die Annahme der Erbschaft	178
A. Begriff und Bedeutung der Ausschlagung	179
B. Recht zur Ausschlagung und Verfahren	179
C. Umfang der Ausschlagung	182
D. Rechtsfolgen der Ausschlagung	184
E. Annahme der Erbschaft	185
F. Willensmängel bei Annahme und Ausschlagung	185
G. Ausschlagung und Insolvenz	188
H. Zusammenfassung	189
J. Zusammenfassung	193
3. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	195
1. Kapitel. Erbeinsetzung	195
§ 23 Die Bestimmung des Erben	195
A. Begriff der Erbeinsetzung	195
B. Erbeinsetzung nach Bruchteilen sowie unter einer Bedingung oder Befristung	196
C. Anwachsung	198
D. Zusammenfassung	199
§ 24 Die Bestimmung eines Ersatzerben	200
A. Begriff des Ersatzerben	200
B. Voraussetzungen	201
C. Wirkungen	202
D. Zusammenfassung	202
2. Kapitel. Beschränkung der Erben	203
§ 25 Die Vor- und Nacherbschaft	203
A. Begriff und Bedeutung	204
B. Anordnung der Nacherbschaft	204
C. Rechtsstellung des Nacherben	208
D. Rechtsstellung des Vorerben	211
E. Folgen des Nacherbfalls	219
F. Besonderheiten der befreiten Vorerbschaft	223
G. Zusammenfassung	224

§ 26 Die Testamentsvollstreckung	226
A. Bedeutung	227
B. Voraussetzungen	227
C. Dauer der Testamentsvollstreckung und des Testamentsvollstreckeramtes	229
D. Rechtsstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers	231
E. Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	233
F. Rechtsstellung des Erben während der Testamentsvollstreckung	240
G. Rechtsverhältnis zwischen Erben und Testamentsvollstrecker	241
H. Zusammenfassung	243
3. Kapitel. Beschwerden der Erben	244
§ 27 Das Vermächtnis	244
A. Begriff	245
B. Beschwerter	246
C. Vermächtnisnehmer	248
D. Gegenstand des Vermächtnisses	252
E. Erwerb des Vermächtnisses	255
F. Haftung des Beschwerter	258
G. Zusammenfassung	260
§ 28 Die Auflage	262
A. Begriff, Abgrenzung und gesetzliche Regelung	262
B. Begünstigter	263
C. Vollziehungsanspruch	264
D. Unwirksamkeit der Auflage	265
E. Zusammenfassung	266
4. Abschnitt. Die Miterbengemeinschaft	267
§ 29 Gesamthand und Miterbenanteil	267
A. Allgemeines	267
B. Sondervermögen der Gesamthänder	268
C. Verfügung über den Miterbenanteil	270
D. Vorkaufsrecht der Miterben	273
E. Zusammenfassung	277
§ 30 Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft	278
A. Grundlinien	278
B. Begriff der Verwaltung	279
C. Innenverhältnis	279
D. Außenverhältnis	284
E. Zusammenfassung	288
§ 31 Die Auseinandersetzung	289
A. Begriff	289
B. Anspruch auf Auseinandersetzung	290
C. Verfahren der Auseinandersetzung	291
D. Auseinandersetzungsregeln	293
E. Zusammenfassung	302
5. Abschnitt. Das Pflichtteilsrecht	305
§ 32 Das Pflichtteilsrecht	305
A. Bedeutung	307
B. Gläubiger und Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	307
C. Berechnung des Pflichtteils	309
D. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinnngemeinschaft	310
E. Schutz gegen Beeinträchtigung des Pflichtteils	312
F. Entstehung, Verwirklichung und Stundung	322
G. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	324
H. Verteilung der Pflichtteilslast	326
J. Zusammenfassung	327

6. Abschnitt. Der Schutz des Erben, der Erbschaft und des Rechtsverkehrs	329
§ 33 Der Erbschaftsanspruch	329
A. Einführung	329
B. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	330
C. Schuldner des Erbschaftsanspruchs	330
D. Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	332
E. Haftung des Erbschaftsbesitzers	334
F. Verwendungen des Erbschaftsbesitzers	336
G. Auskunftsansprüche	337
H. Verjährung und Ersitzung	339
J. Rechtliche Einordnung des Erbschaftsanspruchs	341
K. Konkurrenzen und Prozessuales	341
L. Zusammenfassung	343
§ 34 Ersetzungsgrundsatz im Erbrecht	344
A. Allgemeines	344
B. Einfacher Ersetzungserwerb	345
C. Rechtsgeschäftlicher Ersetzungserwerb	346
D. Ersetzung durch Inventarzuwachs	350
E. Zusammenfassung	350
§ 35 Der Erbschein	351
A. Überblick	352
B. Inhalt und Arten des Erbscheins	352
C. Rechtswirkungen des Erbscheins	357
D. Erbscheinsverfahren	362
E. Anhang: Testamentsvollstreckerzeugnis	368
F. Anhang: Öffentlicher Glaube bei Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	370
G. Zusammenfassung	370
§ 36 Die staatlichen Aufgaben im Erbrecht	370
A. Zuständigkeit und Verfahren des Nachlassgerichts	371
B. Eröffnung und Verkündung der Verfügungen von Todes wegen	371
C. Sicherung des Nachlasses	374
D. Zusammenfassung	375
7. Abschnitt. Die Erbenhaftung	377
§ 37 Grundfragen der Erbenhaftung	377
A. Übergang der Schulden	377
B. Haftungssysteme	377
C. Interessenlage	378
D. Gesetzliche Interessenbewertung	379
E. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	382
F. Zusammenfassung	386
§ 38 Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	388
A. Aufgebot der Nachlassgläubiger	388
B. Gläubigerversäumnis	391
C. Inventarerrichtung	391
D. Zusammenfassung	395
§ 39 Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	396
A. Gemeinsamkeiten von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	396
B. Besonderheiten der Nachlassverwaltung	400
C. Besonderheiten des Nachlassinsolvenzverfahrens	402
D. Zusammenfassung	404
§ 40 Die Einreden des Erben und ihre Bedeutung im Prozess	406
A. Aufschiebende Einreden (§§ 2014–2017)	406
B. Unzulänglichkeitseinreden (§§ 1990–1992)	409
C. Ausschließungs- und Verschweigungseinrede (§§ 1973, 1974)	413
D. Zusammenfassung	413
§ 41 Die Haftung der Miterben	414
A. Grundzüge	414

B. Haftung vor der Nachlassenteilung	416
C. Haftung nach der Nachlassenteilung	419
D. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlassgläubiger	421
E. Zusammenfassung	422
§ 42 Die Haftung von Vor- und Nacherben	423
A. Haftung vor Eintritt des Nacherbfalls	423
B. Haftung nach Eintritt des Nacherbfalls	423
C. Zusammenfassung	425
8. Abschnitt. Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	427
§ 43 Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	427
A. Überblick	428
B. Schenkungen auf den Todesfall	428
C. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	438
D. Sonstige Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	446
E. Zusammenfassung	448
9. Abschnitt. Erbrecht und Gesellschaftsrecht	449
§ 44 Erbrecht und Gesellschaftsrecht	449
A. Fortführung eines Einzelhandelsgeschäfts	450
B. Nachfolge in den Anteil an einer Personengesellschaft	450
C. Vererbung von Kommanditanteilen und Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	459
D. Zusammenfassung	460
10. Abschnitt. Der Erbschafts Kauf	461
§ 45 Der Erbschafts Kauf	461
A. Vertragsgegenstand	461
B. Form des Vertrags	462
C. Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern	462
D. Rechtsbeziehungen der Parteien zu den Nachlassgläubigern	464
E. Zusammenfassung	464
11. Abschnitt. Erbschaftsteuerrecht	467
§ 46 Erbschaftsteuerrecht	467
A. Praktische Bedeutung	467
B. Rechtsgrundlagen	468
C. Steuerpflichtige Vorgänge	468
D. Steuerpflichtiger Erwerb	469
E. Höhe der Erbschaftsteuer	472
F. Steuerfestsetzung und Erhebung	473
G. Zusammenfassung	474
12. Abschnitt. Das internationale Erbrecht	475
§ 47 Das internationale Erbrecht	475
A. Erbfälle mit Auslandsbezug	475
B. Rechtliche Problematik	476
C. Anwendbares Recht nach deutschem internationalen Erbrecht	476
D. Anhang: Internationale Zuständigkeit deutscher Nachlassgerichte	483
Anhang: Mustertexte	485
Paragrafenregister	495
Sachverzeichnis	507

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 27. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1966)	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXI
Literaturverzeichnis	XXXV
1. Abschnitt. Einführung in das Erbrecht	1
§ 1 Grundbegriffe des Erbrechts	1
A. Begriff des Erbrechts	1
I. Erbrecht im objektiven Sinne	1
II. Erbrecht im subjektiven Sinne	2
B. Erbfall	3
C. Erblasser	3
D. Erbe	3
I. Bestimmung des Erben	3
II. Erbfähigkeit	4
E. Erbschaft	5
I. Grundsätze	6
II. Einzelfälle	6
§ 2 Grundprinzipien des Erbrechts, verfassungsrechtlicher Schutz und Rechtsquellen	12
A. Grundprinzipien	12
I. Privaterbrecht und Beteiligung des Staates am Erbrecht	12
II. Privatautonomie im Erbrecht	13
III. Familienerbfolge	14
IV. Gesamtnachfolge	14
V. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	15
B. Verfassungsrechtlicher Schutz des Privaterbrechts	15
I. Einrichtungsgarantie	15
II. Grundrecht	16
C. Rechtsquellen	17
I. Bürgerliches Gesetzbuch	17
II. EGBGB	19
III. Lebenspartnerschaftsgesetz	20
IV. Handelsgesetzbuch	20
V. Anerbengesetze	21
VI. Verfahrensgesetze	21
VII. Erbschaftsteuergesetz	21
2. Abschnitt. Die Berufung zum Erben	23
1. Kapitel. Gesetzliche Erbfolge	23
§ 3 Das Verhältnis der gesetzlichen zur gewillkürten Erbfolge	23
A. Rangfolge	23
I. Vorrang der gewillkürten Erbfolge	23
II. Nebeneinander von gewillkürter und gesetzlicher Erbfolge	24
B. Wirkung der gesetzlichen innerhalb der gewillkürten Erbfolge	24
C. Zusammenfassung	25
§ 4 Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	25
A. Verwandtschaft	26
I. Allgemeines	26
II. Blutsverwandtschaft und rechtliche Verwandtschaft	26
III. Verwandtschaft in den Fällen fehlerhafter Ehen	27

B. Prinzipien des Verwandtenerbrechts	28
I. Parentel- oder Ordnungssystem	28
II. Gradualsystem	30
III. Repräsentationssystem	30
IV. Stammes- und Liniensystem	31
C. Verwandtenerbrecht innerhalb der ersten bis dritten Ordnung	34
I. Erben der ersten Ordnung (§ 1924)	34
II. Erben der zweiten Ordnung (§ 1925)	35
III. Erben der dritten Ordnung (§ 1926)	36
D. Erhöhung des Erbteils (§ 1935)	38
E. Zusammenfassung	39
§ 5 Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	39
A. Voraussetzungen des Ehegattenerbrechts	40
I. Bestehen der Ehe	40
II. Ausschluss des Erbrechts trotz Bestehens der Ehe	41
B. Umfang des Ehegattenerbrechts	42
I. Ehegatte neben Verwandten der ersten Ordnung	43
II. Ehegatte neben Verwandten der zweiten Ordnung	43
III. Ehegatte neben Verwandten der dritten Ordnung	43
IV. Ehegatte neben Verwandten der vierten oder einer ferneren Ordnung	43
V. Ehegatte als Verwandter des Erblassers	43
C. Einfluss des Güterrechts auf das Ehegattenerbrecht	44
I. Gütertrennung	44
II. Gütergemeinschaft	44
III. Zugewinnngemeinschaft	45
D. Anhang: Voraus, Dreißigster, Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter	46
E. Zusammenfassung	46
§ 6 Das gesetzliche Erbrecht des Lebenspartners	47
A. Voraussetzungen des Lebenspartnererbrechts	48
I. Voraussetzungen des § 10 I, III LPartG	48
II. Kein Ausschluss nach allgemeinen Regeln	48
B. Umfang des Lebenspartnererbrechts	48
I. Erbquote neben Verwandten des Erblassers	48
II. Einfluss des Güterstandes auf die Erbquote	49
C. Anhang: Voraus des Lebenspartners	49
§ 7 Das gesetzliche Erbrecht des Staates	49
A. Grund der Regelung	50
B. Voraussetzungen	50
I. Materielles Recht	50
II. Verfahrensrecht	51
C. Folgerungen	52
I. Ausschluss von Rechten	52
II. Keine Erbnunwürdigkeit	52
III. Kein Ausschluss des gesetzlichen Erbrechts	52
IV. Keine unbeschränkte Erbenhaftung	52
D. Zusammenfassung	52
2. Kapitel. Gewillkürte Erbfolge	53
§ 8 Überblick über die Verfügungen von Todes wegen	53
A. Begriff	53
B. Inhalt und Arten	54
I. Inhalt	54
II. Arten	55
§ 9 Testierfähigkeit des Erblassers und persönliche Errichtung der Verfügung von Todes wegen	56
A. Testierfähigkeit	57
I. Testierfähigkeit bei der Testamenterrichtung	57
II. Testierfähigkeit bei gemeinschaftlichem Testament und Erbvertrag	58
B. Persönliche Errichtung	59
I. Keine Stellvertretung	59

II. Keine Bestimmung durch Dritte	59
C. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen nach dem ZGB	62
D. Zusammenfassung	62
§ 10 Das ordentliche öffentliche Testament	63
A. Vorzüge des öffentlichen Testaments	64
B. Gesetzliche Regelung	64
C. Arten des öffentlichen Testaments	64
I. Erklärung gegenüber dem Notar	64
II. Übergabe einer offenen Schrift	65
III. Übergabe einer verschlossenen Schrift	66
IV. Kombination mehrerer Errichtungsarten	66
D. Errichtung des öffentlichen Testaments	66
I. Urkundsperson	66
II. Feststellung der Person und der Testierfähigkeit des Erblassers	67
III. Prüfungs- und Belehrungspflichten des Notars	67
IV. Niederschrift	67
V. Verschlüsselung und Verwahrung der Niederschrift und Registrierung der Verwahrdaten	68
E. Sonderfälle	69
F. Notarielles Testament nach dem ZGB	70
G. Zusammenfassung	70
§ 11 Das eigenhändige Testament	70
A. Vorzüge des eigenhändigen Testaments	71
B. Fähigkeit zur Errichtung eines eigenhändigen Testaments	71
C. Form des eigenhändigen Testaments	72
I. Eigenhändige Niederschrift	72
II. Unterschrift	74
1. Identitätsfrage	74
2. Abschlussfrage	75
D. Zeit- und Ortsangabe	76
E. Verwahrung	76
F. Eigenhändiges Testament nach dem ZGB	76
G. Zusammenfassung	77
§ 12 Die außerordentlichen Testamente	77
A. Begriff, Bedeutung und Geltungsdauer	77
B. Nottestament vor dem Bürgermeister	78
I. Voraussetzungen	78
1. Todesgefahr	78
2. Absperrung	78
II. Mitwirkende Personen	79
III. Errichtung	79
C. Dreizeugentestament	79
I. Voraussetzungen	79
1. Absperrung	79
2. Nahe Todesgefahr	79
II. Mitwirkende Personen	80
III. Errichtung	80
D. Seetestament	80
E. Zusammenfassung	80
§ 13 Der Widerruf des Testaments	81
A. Voraussetzungen	81
B. Ausübung des Widerrufs	82
I. Testament	82
II. Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde	83
III. Rücknahme des öffentlichen Testaments aus der amtlichen Verwahrung	84
C. Widerruf des Widerrufs	85
D. Zusammenfassung	85
§ 14 Der Erbvertrag	86
A. Bedeutung und Begriff	87

I. Bedeutung	87
II. Begriff	87
B. Abschluss	88
I. Geschäftsfähigkeit der Vertragschließenden	88
II. Vertretung der Vertragschließenden	88
III. Form des Erbvertrags	89
IV. Verschließung, Verwahrung, Eröffnung	89
C. Inhalt und Arten	90
I. Inhalt	90
II. Arten	91
1. Einseitige und zweiseitige Erbverträge	91
2. Entgeltliche und unentgeltliche Erbverträge	92
D. Bindungswirkung	94
I. Einfluss auf frühere und spätere Verfügungen	94
II. Keine Einschränkung bei Verfügungsgeschäften unter Lebenden	95
E. Ausnahmen von der Bindungswirkung	98
I. Vorbehalt	98
II. Beschränkung in guter Absicht	98
III. Zustimmung des Bedachten	98
F. Beseitigung der Bindungswirkung	99
I. Aufhebung durch die Vertragsparteien	99
1. Aufhebungsvertrag	99
2. Gemeinschaftliches Aufhebungstestament	100
3. Aufhebungstestament mit Zustimmung des Vertragspartners	100
II. Rücktritt	101
1. Rücktrittsgründe	101
2. Rücktrittserklärung	102
3. Rücktrittswirkung	103
4. Aufhebungstestament des Rücktrittsberechtigten	103
III. Anfechtung	103
G. Besonderheiten bei Erbverträgen unter Ehegatten, Verlobten und Lebenspartnern	104
H. Zusammenfassung	104
§ 15 Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten und Lebenspartnern	105
A. Begriff und Bedeutung	106
I. Begriff	106
II. Bedeutung	107
B. Errichtung	109
I. Beschränkung auf Ehegatten und Lebenspartner	109
II. Form	110
III. Verwahrung	111
C. Inhalt und Arten	111
I. Inhalt	111
II. Arten	111
D. Gegenseitige Erbeinsetzung (Berliner Testament)	112
I. Auslegungsmöglichkeiten	112
II. Folgen beim Trennungs- und Einheitsprinzip	114
III. Auslegung im Einzelfall	115
IV. Auslegung beim Vermächtnis	116
V. Auslegung einer Wiederverheirathungsklausel	116
E. Wechselbezügliche Verfügungen	118
I. Voraussetzungen	118
II. Folgen der Wechselbezüglichkeit	119
F. Zusammenfassung	121
§ 16 Die Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	122
A. Allgemeines zur Auslegung	123
B. Auslegung von Testamenten	123
I. Fehlender Vertrauensschutz	123
II. Auslegung und Anfechtung	124

III. Auslegung und Form	125
IV. Ergänzende Auslegung	127
V. Wohlwollende Auslegung (§ 2084)	129
VI. Besondere gesetzliche Auslegungsregeln	130
1. Bedeutung	130
2. Regeln zur Bestimmung des Bedachten	130
3. Regeln für bedingte Zuwendungen	132
C. Auslegung von Erbverträgen	135
I. Rechtsgeschäfte unter Lebenden	135
II. Einseitige Verfügungen	135
III. Vertragsmäßig bindende Verfügungen	135
IV. Gesetzliche Auslegungsregeln	137
D. Auslegung von gemeinschaftlichen Testamenten	137
I. Wechselbezügliche Verfügungen	137
II. Nicht wechselbezügliche Verfügungen	137
III. Gesetzliche Auslegungsregeln	137
E. Zusammenfassung	138
§ 17 Die Anfechtung der Verfügungen von Todes wegen	139
A. Allgemeines zur Anfechtung	139
B. Testamentsanfechtung	140
I. Anfechtungstatbestand	140
II. Anfechtungsberechtigte	142
III. Anfechtungserklärung	143
IV. Verlust des Anfechtungsrechts	144
V. Wirkung der Anfechtung	144
VI. Gerichtliche Prüfung der Wirkung der Anfechtung	145
C. Anfechtung des Erbvertrags	146
I. Allgemeines	146
II. Anfechtungstatbestand	147
III. Anfechtungsberechtigte	147
IV. Anfechtungserklärung	147
V. Verlust des Anfechtungsrechts	148
VI. Wirkung der Anfechtung	148
VII. Anhang: Anfechtung des Aufhebungsvertrags	148
D. Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments	149
I. Allgemeines	149
II. Anfechtungsrecht des Erblassers	149
III. Anfechtungsrecht des Ehegatten/Lebenspartners und Dritter	150
E. Zusammenfassung	151
§ 18 Die Nichtigkeit und Unwirksamkeit der Verfügungen von Todes wegen	151
A. Bedeutung von Nichtigkeit und Unwirksamkeit	152
I. Nichtigkeit	152
II. Unwirksamkeit	152
B. Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	153
I. Geheimer Vorbehalt	153
II. Nicht ernstliche Willenserklärung	153
III. Scheinerklärung	154
C. Formmangel	154
D. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, gegen Grundrechte oder gegen die guten Sitten	155
I. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	155
II. Verstoß gegen Grundrechte	157
III. Verstoß gegen die guten Sitten	157
E. Teilnichtigkeit und Umdeutung	160
I. Teilnichtigkeit	160
II. Umdeutung	161
F. Zusammenfassung	161

3. Kapitel. Ausschluss von der Erbfolge	162
§ 19 Die Enterbung	162
A. Begriff und Bedeutung	162
B. Durchführung und Wirkung	162
I. Durchführung	162
II. Wirkung	163
C. Zusammenfassung	164
§ 20 Die Erbnunwürdigkeit	164
A. Bedeutung	164
B. Erbnunwürdigkeitsgründe	165
I. Gesetzliche Tatbestände	165
II. Ausschluss der Erbnunwürdigkeit	167
C. Anfechtungsverfahren	168
I. Anfechtungsklage	168
II. Anfechtungsberechtigung	168
III. Zeitpunkt der Anfechtung	168
D. Wirkungen der erfolgreichen Anfechtung	169
I. Rechtliches Schicksal der Erbschaft	169
II. Rechtsbeziehungen zu Dritten	169
III. Rechtsbeziehungen zwischen dem Erbnunwürdigen und dem neuen Erben	169
E. Anhang: Unwürdigkeit bei Vermächtnis- und Pflichtteilsansprüchen	169
I. Vermächtnisunwürdigkeit	170
II. Unwürdigkeit bei Pflichtteilsansprüchen	170
F. Zusammenfassung	171
§ 21 Der Erbverzicht	171
A. Begriff und Bedeutung	172
B. Gegenstand des Erbverzichts und Verzichts berechtigung	173
I. Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht	173
II. Verzicht auf das Pflichtteilsrecht	174
III. Verzicht auf Erbeinsetzungen und Vermächtnisse	174
C. Vereinbarung und Beseitigung des Erbverzichts	175
I. Vereinbarung des Erbverzichts	175
II. Beseitigung des Erbverzichts	176
D. Erbverzicht gegen Abfindung	176
E. Erbverzicht und Insolvenz	177
F. Zusammenfassung	177
§ 22 Die Ausschlagung sowie die Annahme der Erbschaft	178
A. Begriff und Bedeutung der Ausschlagung	179
B. Recht zur Ausschlagung und Verfahren	179
I. Recht zur Ausschlagung	179
II. Verfahren bei der Ausschlagung	180
C. Umfang der Ausschlagung	182
I. Ganzer Nachlass oder ein Erbteil	182
II. Mehrere Erbteile	183
1. Anfall aus demselben Berufungsgrunde	183
2. Anfall aus verschiedenen Berufungsgründen	183
D. Rechtsfolgen der Ausschlagung	184
I. Rechtsstellung des Ausschlagenden	184
II. Schicksal des Nachlasses	184
E. Annahme der Erbschaft	185
F. Willensmängel bei Annahme und Ausschlagung	185
I. Anfechtungsgründe	185
II. Anfechtungserklärung	187
III. Wirkung der Anfechtung	188
IV. Anfechtung der Versäumung der Ausschlagungsfrist	188
G. Ausschlagung und Insolvenz	188
H. Zusammenfassung	189
I. Rechtsstellung des vorläufigen Erben	190

II. Gerichtliche Verfahren	190
III. Verpflichtungsgeschäfte	192
IV. Verfügungsgeschäfte	192
V. Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem vorläufigen Erben	193
J. Zusammenfassung	193
3. Abschnitt. Die Anordnungen des Erblassers	195
1. Kapitel. Erbeinsetzung	195
§ 23 Die Bestimmung des Erben	195
A. Begriff der Erbeinsetzung	195
B. Erbeinsetzung nach Bruchteilen sowie unter einer Bedingung oder Befristung	196
I. Erbeinsetzung nach Bruchteilen	196
II. Bedingte und befristete Erbeinsetzung	198
C. Anwachsung	198
I. Bedeutung	198
II. Voraussetzungen	198
III. Wirkungen	199
D. Zusammenfassung	199
§ 24 Die Bestimmung eines Ersatzerben	200
A. Begriff des Ersatzerben	200
B. Voraussetzungen	201
I. Wegfall eines Erben	201
II. Anordnung des Erblassers	201
C. Wirkungen	202
D. Zusammenfassung	202
2. Kapitel. Beschränkung der Erben	203
§ 25 Die Vor- und Nacherbschaft	203
A. Begriff und Bedeutung	204
I. Begriff	204
II. Bedeutung	204
B. Anordnung der Nacherbschaft	204
I. Bestimmung durch Verfügung von Todes wegen	204
II. Auslegung der Verfügung von Todes wegen	205
III. Bestimmung des Eintritts der Nacherbfolge	207
C. Rechtsstellung des Nacherben	208
I. Anwartschaftsrecht	208
II. Vererblichkeit des Anwartschaftsrechts	208
III. Verfügung über das Anwartschaftsrecht	209
IV. Vernichtung des Anwartschaftsrechts	210
D. Rechtsstellung des Vorerben	211
I. Verfügungsfreiheit und Verfügungsbeschränkungen	211
II. Verpflichtungsgeschäfte des Vorerben	216
III. Verwaltung durch den Vorerben	216
IV. Prozessführung durch den Vorerben	217
V. Surrogation	219
E. Folgen des Nacherbfalls	219
I. Anfall der Erbschaft	219
II. Herausgabeanspruch des Nacherben	219
III. Ersatzanspruch des Nacherben	220
IV. Anspruch des Nacherben wegen übermäßiger Fruchtziehung	220
V. Gegenansprüche des Vorerben	221
VI. Wiederaufleben erloschener Rechte	222
VII. Verfügungen des Vorerben nach Eintritt des Nacherbfalls	222
VIII. Unterhaltsanspruch der Mutter des Nacherben	223
IX. Haftung des Nacherben	223
F. Besonderheiten der befreiten Vorerbschaft	223
I. Anordnung des Erblassers	223
II. Grenzen der Befreiung	223

III. Folgen der Befreiung	224
G. Zusammenfassung	224
§ 26 Die Testamentsvollstreckung	226
A. Bedeutung	227
B. Voraussetzungen	227
I. Anordnung der Testamentsvollstreckung	227
II. Ernennung des Testamentsvollstreckers	227
III. Eignung zum Testamentsvollstrecker	228
IV. Annahme des Amtes	229
C. Dauer der Testamentsvollstreckung und des Testamentsvollstreckeramtes	229
I. Beginn	229
II. Ende	229
D. Rechtsstellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers	231
I. Rechtsstellung	231
II. Aufgaben des Testamentsvollstreckers	231
III. Mehrere Testamentsvollstrecker	233
E. Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	233
I. Allgemeines	233
II. Besitz	235
III. Verfügungen	236
IV. Verpflichtungen	237
V. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	238
F. Rechtsstellung des Erben während der Testamentsvollstreckung	240
I. Verfügungen	240
II. Verpflichtungen	241
G. Rechtsverhältnis zwischen Erben und Testamentsvollstrecker	241
I. Gesetzliches Schuldverhältnis	241
II. Pflichten des Testamentsvollstreckers	241
III. Rechte des Testamentsvollstreckers	242
H. Zusammenfassung	243
3. Kapitel. Beschwerden der Erben	244
§ 27 Das Vermächtnis	244
A. Begriff	245
B. Beschwerter	246
I. Bestimmung des Beschwerter	246
II. Wegfall des Beschwerter	247
C. Vermächtnisnehmer	248
I. Bedachtenfähigkeit	248
II. Bestimmung des Bedachten	248
1. Bestimmung durch den Erblasser	248
2. Bestimmung durch einen anderen	248
III. Mehrere Bedachte	249
IV. Besondere Vermächtnisnehmer	250
D. Gegenstand des Vermächtnisses	252
I. Begriff des Vermögensvorteils	252
II. Arten der Leistungsgegenstände	252
E. Erwerb des Vermächtnisses	255
I. Anfall	255
II. Fälligkeit	257
III. Annahme und Ausschlagung	257
F. Haftung des Beschwerter	258
I. Haftung von Erben	258
II. Haftung von Vermächtnisnehmern	259
G. Zusammenfassung	260
§ 28 Die Auflage	262
A. Begriff, Abgrenzung und gesetzliche Regelung	262
I. Begriff	262
II. Abgrenzung	262

III. Gesetzliche Regelung	263
B. Begünstigter	263
C. Vollziehungsanspruch	264
I. Vollziehungsberechtigter	264
II. Entstehung, Fälligkeit und Dauer	264
III. Durchsetzung	264
D. Unwirksamkeit der Auflage	265
I. Unwirksamkeitsgründe und Folgen	265
II. Unmöglichkeit	265
E. Zusammenfassung	266
4. Abschnitt. Die Miterbengemeinschaft	267
§ 29 Gesamthand und Miterbenanteil	267
A. Allgemeines	267
B. Sondervermögen der Gesamthänder	268
I. Gesamthand	268
II. Selbstständigkeit des Nachlasses	268
III. Erhaltung des Nachlasses	269
IV. Besonderer Gläubigerschutz	270
C. Verfügung über den Miterbenanteil	270
I. Gegenstand der Verfügung	270
II. Arten der Verfügung	271
III. Form	272
IV. Abgrenzung zum Ausscheiden durch Abschichtung	273
D. Vorkaufsrecht der Miterben	273
I. Zweck	273
II. Vorkaufsfall	274
III. Berechtigte	275
IV. Verpflichtete	275
V. Ausübung	276
VI. Wirkung	276
VII. Haftung	277
E. Zusammenfassung	277
§ 30 Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterbengemeinschaft	278
A. Grundlinien	278
B. Begriff der Verwaltung	279
C. Innenverhältnis	279
I. Bereiche der Verwaltung	279
1. Gemeinschaftliche und Mehrheitsverwaltung	280
2. Notverwaltung	281
II. Auskunftspflicht	282
III. Aufwendungsersatz	283
IV. Gebrauch	283
V. Früchte	283
VI. Lasten	283
VII. Geltendmachung von Ansprüchen	284
D. Außenverhältnis	284
I. Vertretungsmacht	284
II. Verpflichtungsgeschäfte	284
III. Verfügungsgeschäfte	285
IV. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	286
E. Zusammenfassung	288
§ 31 Die Auseinandersetzung	289
A. Begriff	289
B. Anspruch auf Auseinandersetzung	290
I. Grundsatz	290
II. Ausnahmen	290
1. Vereinbarung der Miterben	290

2. Anordnung des Erblassers	290
3. Unbestimmtheit der Erbteile	291
C. Verfahren der Auseinandersetzung	291
I. Testamentsvollstrecker	291
II. Auseinandersetzungsvertrag	291
III. Vereinigung aller Erbteile	292
IV. Klage auf Auseinandersetzung	292
V. Vermittlungsverfahren	292
VI. Zuweisung durch das Landwirtschaftsgericht	293
D. Auseinandersetzungsregeln	293
I. Auseinandersetzungsanordnungen des Erblassers	293
1. Schuldrechtliche Wirkung	293
2. Abgrenzungsfragen	294
II. Gesetzliche Auseinandersetzungsregeln	295
1. Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten	295
2. Teilung	295
III. Ausgleich von Vorempfängen	296
1. Zweck	296
2. Verpflichtete und Berechtigte	296
3. Auszugleichende Zuwendungen	297
4. Rechtsnatur der Ausgleichung	299
5. Durchführung	299
IV. Ausgleich für besondere Leistungen	300
1. Voraussetzungen	300
2. Durchführung	301
E. Zusammenfassung	302
5. Abschnitt. Das Pflichtteilsrecht	305
§ 32 Das Pflichtteilsrecht	305
A. Bedeutung	307
B. Gläubiger und Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	307
I. Gläubiger des Pflichtteilsanspruchs	307
II. Schuldner des Pflichtteilsanspruchs	309
C. Berechnung des Pflichtteils	309
I. Berechnung der Pflichtteilsquote	309
II. Berechnung des Pflichtteilsbetrages	309
D. Berechnung des Pflichtteils bei Zugewinnngemeinschaft	310
I. Auswirkung des § 1371 I auf den Pflichtteil der Abkömmlinge	310
II. Auswirkung des § 1371 II auf den Pflichtteil des Ehegatten/Lebenspartners	311
III. Regelung des § 1371 III, IV	312
E. Schutz gegen Beeinträchtigung des Pflichtteils	312
I. Vervollständigung des Pflichtteils	313
II. Anrechnung und Ausgleichung	314
1. Anrechnung	314
2. Ausgleichung	314
III. Pflichtteilsergänzung	317
F. Entstehung, Verwirklichung und Stundung	322
I. Entstehung	322
II. Auskunftsanspruch	322
III. Stundung	323
G. Ausschluss des Pflichtteilsrechts	324
I. Verlust des Erbrechts	324
II. Entziehung des Pflichtteils	324
III. Beschränkung in guter Absicht	325
IV. Verjährung	325
H. Verteilung der Pflichtteilslast	326
J. Zusammenfassung	327

6. Abschnitt. Der Schutz des Erben, der Erbschaft und des Rechtsverkehrs	329
§ 33 Der Erbschaftsanspruch	329
A. Einführung	329
B. Gläubiger des Erbschaftsanspruchs	330
C. Schuldner des Erbschaftsanspruchs	330
I. Erbschaftsbesitzer	330
II. Dem Erbschaftsbesitzer gleichstehende Personen	331
III. Kein Erbschaftsbesitzer	332
D. Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	332
I. Ursprünglich Erlangtes	333
II. Surrogate	333
III. Nutzungen	333
E. Haftung des Erbschaftsbesitzers	334
I. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	334
II. Verklagter Besitzer	334
III. Bösgläubiger Besitzer	335
IV. Deliktischer Besitzer	335
F. Verwendungen des Erbschaftsbesitzers	336
I. Unverklagter gutgläubiger Besitzer	336
II. Verklagter und bösgläubiger Besitzer	337
III. Deliktischer Besitzer	337
G. Auskunftsansprüche	337
I. Anspruch gegen den Erbschaftsbesitzer	337
II. Ansprüche gegen sonstige Besitzer von Nachlassgegenständen	338
III. Ansprüche gegen Hausgenossen des Erblassers	339
H. Verjährung und Ersitzung	339
I. Verjährung	339
II. Ersitzung	340
J. Rechtliche Einordnung des Erbschaftsanspruchs	341
K. Konkurrenzen und Prozessuales	341
I. Konkurrenzen	341
II. Prozessuales	342
L. Zusammenfassung	343
§ 34 Ersetzungsgrundsatz im Erbrecht	344
A. Allgemeines	344
B. Einfacher Ersetzungserwerb	345
I. Gesetzliche Fälle	345
II. Umfang	345
III. Wirkung	345
IV. Bedeutung	346
C. Rechtsgeschäftlicher Ersetzungserwerb	346
I. Erwerb mit Mitteln der Erbschaft (Mittelsurrogation)	346
1. Voraussetzungen	346
2. Wirkung	347
3. Bedeutung	348
II. Erwerb mit Beziehung auf den Nachlass	349
1. Voraussetzungen	349
2. Wirkung und Bedeutung	349
D. Ersetzung durch Inventarzuwachs	350
E. Zusammenfassung	350
§ 35 Der Erbschein	351
A. Überblick	352
B. Inhalt und Arten des Erbscheins	352
I. Inhalt des Erbscheins	352
II. Erbscheinsarten	353
C. Rechtswirkungen des Erbscheins	357
I. Vermutung des § 2365	357
II. Öffentlicher Glaube des Erbscheins (§§ 2366, 2367)	359

1. Erwerbsgeschäfte	359
2. Leistungs- und andere Verfügungsgeschäfte	361
D. Erbscheinsverfahren	362
I. Erteilung des Erbscheins	362
II. Unrichtiger Erbschein und Rechtsmittel	364
1. Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	364
2. Einziehung, Kraftloserklärung und Herausgabebanspruch	365
III. Erbscheinsverfahren und Erbrechtsprozess	367
E. Anhang: Testamentsvollstreckerzeugnis	368
I. Allgemeines	368
II. Inhalt	368
III. Rechtswirkungen des Testamentsvollstreckerzeugnisses	369
IV. Dauer der Zeugniswirkung	369
F. Anhang: Öffentlicher Glaube bei Todeserklärung und Feststellung der Todeszeit	370
G. Zusammenfassung	370
§ 36 Die staatlichen Aufgaben im Erbrecht	370
A. Zuständigkeit und Verfahren des Nachlassgerichts	371
I. Zuständigkeit	371
II. Verfahren	371
B. Eröffnung und Verkündung der Verfügungen von Todes wegen	371
I. Eröffnung von Testamenten	372
II. Eröffnung von gemeinschaftlichen Testamenten	373
III. Eröffnung von Erbverträgen	373
C. Sicherung des Nachlasses	374
I. Voraussetzungen	374
II. Rechtsstellung des Nachlasspflegers	374
D. Zusammenfassung	375
7. Abschnitt. Die Erbenhaftung	377
§ 37 Grundfragen der Erbenhaftung	377
A. Übergang der Schulden	377
B. Haftungssysteme	377
I. Einheit der beiden Vermögensmassen	378
II. Gegenständliche Trennung der beiden Vermögensmassen	378
III. Wertmäßige (rechnerische) Trennung	378
C. Interessenlage	378
I. Nachlassgläubiger	378
II. Erbe	379
III. Eigengläubiger des Erben	379
D. Gesetzliche Interessenbewertung	379
I. Verhältnis des Erben zum Nachlassgläubiger	379
1. Grundsatz der unbeschränkten Erbenhaftung	379
2. Grundsatz der beschränkbaren Erbenhaftung	380
3. Verlust des Rechts auf Haftungsbeschränkung	381
II. Stellung des Eigengläubigers	381
E. Arten der Nachlassverbindlichkeiten	382
I. Erblasserschulden	382
II. Erbfallschulden	383
III. Nachlasskostenschulden	384
IV. Nachlasserbenschulden	384
V. Geschäftsverbindlichkeiten	385
F. Zusammenfassung	386
§ 38 Gläubigeraufgebot und Inventarerrichtung	388
A. Aufgebot der Nachlassgläubiger	388
I. Bedeutung	388
II. Verfahren	389
III. Wirkung des Ausschließungsbeschlusses	389
IV. Vom Aufgebotsverfahren nicht betroffene Gläubiger	390

1. Dinglich Berechtigte (§ 1971)	390
2. Pflichtteilsberechtigte, Vermächtnisnehmer, Auflagenbegünstigte (§ 1972)	390
3. Gläubiger, denen der Erbe unbeschränkt haftet (§ 2013 I)	390
B. Gläubigerversäumnis	391
C. Inventarerrichtung	391
I. Begriff	391
II. Bedeutung	391
III. Verfahren	392
IV. Folge der rechtzeitigen Inventarerrichtung	393
V. Folgen der nicht rechtzeitigen Inventarerrichtung	393
VI. Folgen der Verweigerung der eidesstattlichen Versicherung	394
VII. Inventaruntreue	394
D. Zusammenfassung	395
§ 39 Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	396
A. Gemeinsamkeiten von Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenz	396
I. Trennung der Vermögensmassen	396
1. Bedeutung für Konfusion und Konsolidation	396
2. Bedeutung für die Aufrechnung	396
3. Bedeutung für die Geschäfte des Erben	397
II. Verwalter	399
1. Stellung	399
2. Ernennung, Aufsicht, Vergütung	399
III. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	400
B. Besonderheiten der Nachlassverwaltung	400
I. Voraussetzungen für die Anordnung der Nachlassverwaltung	400
II. Rechte des Nachlassverwalters	401
III. Pflichten des Nachlassverwalters	401
IV. Ende der Nachlassverwaltung	402
1. Voraussetzungen	402
2. Folgen	402
C. Besonderheiten des Nachlassinsolvenzverfahrens	402
I. Voraussetzungen für die Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	402
II. Folgen der Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	403
III. Ende des Nachlassinsolvenzverfahrens	404
1. Beendigungsgründe	404
2. Folgen	404
D. Zusammenfassung	404
§ 40 Die Einreden des Erben und ihre Bedeutung im Prozess	406
A. Aufschiebende Einreden (§§ 2014–2017)	406
I. Bedeutung der Einreden	406
II. Voraussetzungen der Einreden	407
III. Wirkungen der Einreden	407
B. Unzulänglichkeitseinreden (§§ 1990–1992)	409
I. Bedeutung der Einreden	409
II. Voraussetzungen der Einreden	409
III. Prozessuale Wirkung der Einreden	410
IV. Materielle Wirkung der Einreden	411
C. Ausschließungs- und Verschweigungseinrede (§§ 1973, 1974)	413
D. Zusammenfassung	413
§ 41 Die Haftung der Miterben	414
A. Grundzüge	414
I. Haftungsmöglichkeiten und Interessenlage	414
II. Gesetzliche Interessenbewertung	415
B. Haftung vor der Nachlassteilung	416
I. Haftung bis zur Annahme der Erbschaft	416
II. Haftung zwischen Annahme und Teilung der Erbschaft	416
1. Gesamtschuld- und Gesamthandsklage:	416
2. Haftungsbeschränkung:	417

C. Haftung nach der Nachlasssteilung	419
I. Nachlasssteilung	419
II. Gesamtschuldnerische Haftung	419
III. Haftungsbeschränkung	419
D. Haftung gegenüber einem Miterben als Nachlassgläubiger	421
I. Vor der Nachlasssteilung	421
II. Nach der Nachlasssteilung	422
E. Zusammenfassung	422
§ 42 Die Haftung von Vor- und Nacherben	423
A. Haftung vor Eintritt des Nacherbfalls	423
I. Haftung des Vorerben	423
II. Haftung des Nacherben	423
B. Haftung nach Eintritt des Nacherbfalls	423
I. Haftung des Nacherben	423
II. Haftung des Vorerben	424
C. Zusammenfassung	425
8. Abschnitt. Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	427
§ 43 Zuwendungen auf den Todesfall durch Rechtsgeschäfte unter Lebenden	427
A. Überblick	428
B. Schenkungen auf den Todesfall	428
I. Begriff	428
II. Vollzogene Schenkung auf den Todesfall	429
1. Voraussetzungen des Vollzugs	430
2. Vollzug ohne Beteiligung eines Mittlers	431
3. Vollzug bei Beteiligung eines Mittlers	432
4. Rechtsfolgen der vollzogenen Schenkung auf den Todesfall	436
III. Nicht vollzogene Schenkung auf den Todesfall	436
1. Voraussetzungen	437
2. Rechtsfolgen	437
C. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	438
I. Schuldrechtliche Verträge	438
1. Deckungsverhältnis	439
2. Valutaverhältnis	440
3. Wirkungen gegenüber Erben, Pflichtteilsberechtigten und Nachlassgläubigern	443
II. Verfügungsrechtliche Verträge	444
D. Sonstige Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	446
I. Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	446
II. Entgeltliche Rechtsgeschäfte	447
E. Zusammenfassung	448
9. Abschnitt. Erbrecht und Gesellschaftsrecht	449
§ 44 Erbrecht und Gesellschaftsrecht	449
A. Fortführung eines Einzelhandelsgeschäfts	450
B. Nachfolge in den Anteil an einer Personengesellschaft	450
I. Gesetzliche Regelung	450
II. Fortsetzungsklausel	451
III. Eintrittsklausel	452
1. Begriff und Wirkung der Eintrittsklausel	452
2. Rechtslage im Übergangsstadium	453
3. Rechtslage nach Aufnahme des Begünstigten in die Gesellschaft	454
IV. Nachfolgeklausel	455
1. Begriff und Wirkung	455
a) Gesellschaftsrechtliche Lösung	456
b) Erbrechtliche Lösung	456
2. Rechte des Erben nach § 139 HGB	458
3. Rechtsstellung der vom Eintritt in die Gesellschaft ausgeschlossenen Miterben	458
C. Vererbung von Kommanditanteilen und Anteilen an einer Kapitalgesellschaft	459

D. Zusammenfassung	460
10. Abschnitt. Der Erbschafts Kauf	461
§ 45 Der Erbschafts Kauf	461
A. Vertragsgegenstand	461
B. Form des Vertrags	462
C. Rechtsbeziehungen zwischen den Vertragspartnern	462
I. Hauptpflichten	462
II. Gefahrübergang und Mängelhaftung	463
III. Sonstige Folgen	463
D. Rechtsbeziehungen der Parteien zu den Nachlassgläubigern	464
E. Zusammenfassung	464
11. Abschnitt. Erbschaftsteuerrecht	467
§ 46 Erbschaftsteuerrecht	467
A. Praktische Bedeutung	467
B. Rechtsgrundlagen	468
C. Steuerpflichtige Vorgänge	468
D. Steuerpflichtiger Erwerb	469
I. Bereicherung	469
II. Steuerbefreiungen	469
III. Freibeträge	471
E. Höhe der Erbschaftsteuer	472
I. Bewertung des steuerpflichtigen Erwerbs	472
II. Steuerklasse	473
III. Höhe des Steuersatzes	473
F. Steuerfestsetzung und Erhebung	473
G. Zusammenfassung	474
12. Abschnitt. Das internationale Erbrecht	475
§ 47 Das internationale Erbrecht	475
A. Erbfälle mit Auslandsbezug	475
B. Rechtliche Problematik	476
C. Anwendbares Recht nach deutschem internationalen Erbrecht	476
I. Für bis 16.8.2015 eingetretene Erbfälle (Art. 25, 26 EGBGB aF)	476
1. Grundsatz: Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit des Erblassers (Erbstatut)	476
2. Ausnahmen	477
3. Nachlassspaltung	477
4. Beschränkte Rechtswahl bei im Inland belegenem unbeweglichen Vermögen	478
5. Sonderregelung für die Form von Verfügungen von Todes wegen und von Widerrufstestamenten (Formstatut)	478
6. Sonderregelung für die materielle Gültigkeit und Bindungswirkung der Verfügungen von Todes wegen	479
II. Für seit dem 17.8.2015 eingetretene Erbfälle (Art. 20ff. EuErbVO)	480
1. Grundsatz: Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des Erblassers zur Zeit seines Todes	481
2. Rechtswahl	481
3. Sonderregelung für Testamente	482
4. Sonderregelung für Erbverträge	482
5. Rück- und Weiterverweisung sowie weitere Sonderregelungen	482
D. Anhang: Internationale Zuständigkeit deutscher Nachlassgerichte	483
Anhang: Mustertexte	485
Paragrafenregister	495
Sachverzeichnis	507